

Ich glaubt es nicht und hört es gern.

- Nm. am Med. Film; am Weiher.-

24/2 Vm. bei Gisa.- (Margots neue Heirat.) -

Im Volksth. (Mit Geiringer Vertrag Puppenspieler - Kakadu - Mizzi.-) Sprach allerlei Theaterleuten.-

- Jessie zu Tisch bei uns.- O. mit ihr und Heini voraus auf den Friedhof, von Alph. E. R. geleitet, der die Gelegenheit benützend bat abholen zu dürfen. Ich später nach.-

Begräbnis Lili Landesberger-Stroß auf dem Döblinger Friedhof. Ein erster Frühlingstag;- die Hügel in leichtem Dunst. Der Vater in London, die Mutter in Berlin;- die Stiefmutter kam aus Unterach.- Rührend der kleine Raimund (Hofmannsthal), im Matrosengewand;- Lili war wohl seine „erste Liebe“.- Alph. Emil Rh. macht den denkbar übelsten Eindruck. Arme Gerty.-

Zu Dr. Altmann; Autorensitzung; heute nicht uninteressant. Werfel zum ersten Mal dabei. Mit Salten nach Haus.- Jessie z. N. da.- 25/2 Früh bei Arthur Kfm.; der über Heinrich Manns Buch Macht und Mensch sich höchst abfällig äußert.-

Dict. Med. Film.- Kolap zu Tisch.-

Im Garten gesessen; Frühjahrssonne.-

Spazierg. Abend bis Pötzleinsdorf mit H. K.; sie hatte mir über ein Redoutenerlebnis geschrieben und erzählte mir nun ausführlich recht hübsch davon.

26/2 Vm. beim Maler Carl Hollitzer; mit Michel, der ihn als Beirat für den Med. Film vorgeschlagen. Besitzer einer wunderbaren Sammlung (Waffen, Costüme, Aquarelle) aus der Medardus Zeit - für die ihm eben 5 Millionen angeboten wurden. Er zeigte mir vieles, auch eigne Bilder, und Caricaturen (Kriegspressequartier);- zeigte sich in dem Stück sehr bewandert und ist begeistert für die bevorstehende Arbeit. Hatte ihn vor Jahren als Cabaretisten gehört.- Wir gefielen einander und verstanden uns gut.

Bei Julius' (er selbst etwas influenzirt) zu Tisch.-

Im Burgtheater; mit Wilke Decorationsprobe zu „Schwestern“. Die Ausstattungsleute klagen: früher nur von einer Seite Protektion und Beeinflussung;- jetzt 20fach - und auch die Gegner des Regimes haben Einfluss - weil man sich mit ihnen verhalten will.- Freiheit? Ein Gemisch von Schlamperei; Terrorismus und Heuchelei -

- Bei Dr. Grünbaum; über Heinis Sehnenscheidenentzündung.

- Nach Hause; Felix Speidel kam;- er arbeitet an einem Verlagsunternehmen mit und äußert allerlei Pläne; die mir zum geringsten Theil